

Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten

Dozentin: Katja Höglinger

Termine: Dienstags 16:15-17:45 über Zoom

Abstract:

In Deutschland leben ca. 24% aller Kinder und Jugendlichen mit einer chronischen (somatischen/ psychischen/ psycho-somatischen) Erkrankung (Lohaus/Heinrichs 2013). Im Seminar soll eruiert werden, welche Folgen sich hieraus für die betroffenen Kinder- und Jugendlichen selbst ergeben können und welche Implikationen daraus für die Pädagogik abgeleitet werden können. Hierfür werden medizinische Grundlagen ausgewählter somatischer Erkrankungen (Cystische Fibrose, Rheumatische Erkrankungen, Epilepsie, Long Covid/Chronic Fatigue) thematisiert und potenzielle Konsequenzen für die Pädagogik diskutiert. Ein weiterer Fokus liegt auf Aspekten der Bewältigung krankheitsspezifischer Herausforderungen und weiteren relevanten Themenfeldern in pädagogischen Kontexten (z.B. Schmerzen, Tod/Sterben, verschiedene schulische Lernorte, schulrechtliche Aspekte und Nachteilsausgleich).

Anmeldung JMU

Lehrstuhl für Körperbehindertenpädagogik

Bitte senden Sie eine Mail an:

info-k-lehrstuhl@uni-wuerzburg.de

mit dem Betreff: "Pädagogik bei Krankheit".

Sie erhalten dann die Zugangsdaten für alle Termine.

Leitung des Lehrstuhls für Körperbehindertenpädagogik

Prof.in Dr. Sophia Falkenstörfer

Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Lehrstuhl für Körperbehindertenpädagogik
Wittelsbacherplatz 1
97074 Würzburg

Tel.: +49 931 31-83030

E-Mail: sophia.falkenstoerfer@uni-wuerzburg.de
Homepage: <https://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/k/personen/profin-dr-sophia-falkenstoerfer/>

Kontakt Pädagogik bei Krankheit

Katja Höglinger, Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Körperbehindertenpädagogik

Tel.: +49 931 31-82761

E-Mail: katja.hoeglinger@uni-wuerzburg.de
Homepage: <https://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/k/personen/k-hoeglinger/>

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite



www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/k/startseite/



@KoerperSehen_uniwue



Das Zusatzlehrprogramm „Pädagogik bei Krankheit“ wird organisiert und verantwortet von der JMU Würzburg, der LMU München und der PH-Ludwigsburg.

Die Veranstaltungen sind:

- kostenlos
- freiwillig
- spontan und flexibel zu besuchen
- für alle, die interessiert sind (z.B. Studierende, Lehrkräfte, weitere im schulischen/ außerschulischen Bereich Tätige)

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Institut für Sonderpädagogik
Lehrstuhl für Sonderpädagogik II
Körperbehindertenpädagogik



Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten

Online-Veranstaltungsreihe für alle Interessierten

Dienstags 16:15-17:45

Eine Veranstaltung des Lehrstuhls für Körperbehindertenpädagogik an der JMU Würzburg.

Programmübersicht

16.04.24: K. HÖGLINGER

Auftaktveranstaltung -
Thematische und begriffliche Grundlagen

23.04.24: K. HÖGLINGER

Krankheit - Eine multidimensionale Betrachtung

30.04.24: S. FUCHS

Epilepsie

07.05.24: D. VITZETHUM-WALTER

Cystische Fibrose

14.05.24: Prof Dr. E. KLINKISCH

Long Covid/ MECFS

28.05.24: K. HÖGLINGER

Gelenkrheuma im Kindes- und Jugendalter

04.06.24: K. HÖGLINGER

Schmerzen als Symptom und als Erkrankung

11.06.24: KINDERHOSPIZ STERNENZELT MAINFRANKEN

Kinder mit progredienten Erkrankungen -
Begleitung im Kontext von Sterben, Tod und Trauer

18.06.24: Dr. N. RIEMER-TREPOHL

Inklusion - Schulrechtliche Unterstützung

25.06.24: A. LANGENSTEIN

Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen in
der Schule für Kranke

02.07.24: H. SIMON & H. MÜLLER

Kinder und Jugendliche mit somatischen Erkrankungen in
der Schule für Kranke (Bereich Onkologie)

09.07.24: K. HÖGLINGER

Abschlussveranstaltung -
Synthese der Erkenntnisse und Implikationen für die
Pädagogik

Ausführliches Programm

16.04.24: K. HÖGLINGER (JMU)

Auftaktveranstaltung -
Thematische und begriffliche Grundlagen

Dieser Termin stellt die Auftaktveranstaltung der
Veranstaltungsreihe „Pädagogik bei chronisch-somatischen
Krankheiten“ dar.

Es erfolgt eine thematische Einführung in Gegenstand,
grundlegende Aufgaben und Zielgruppe der „Pädagogik bei
Krankheit“. Studienergebnisse zur Prävalenz von Kindern und
Jugendlichen mit chronischen und chronisch-somatischen
Krankheiten und zur (schulischen) Lernsituation der
Betroffenen werden vorgestellt und hinsichtlich ihrer Relevanz
für die Pädagogik diskutiert.

23.04.24: K. HÖGLINGER (JMU)

Krankheit - Eine multidimensionale Betrachtung

Bei diesem Termin der Veranstaltungsreihe „Pädagogik bei
chronisch-somatischen Krankheiten“ wird mit dem Begriff
„Krankheit“ eine entscheidende thematische Grundlage der
Veranstaltungsreihe erschlossen.

Der Krankheitsbegriff wird aus unterschiedlichen Perspektiven
(z.B. bio-medizinisch, bio-psycho-sozial, soziologisch,
salutogenetisch) betrachtet und jeweils hinsichtlich seiner
Bedeutung für die Pädagogik und Implikationen für die
pädagogische Praxis diskutiert.

30.04.24: S. FUCHS (Juliusspital Epilepsieberatung
Unterfranken)

Epilepsie - Herausforderungen im schulischen Alltag

Bei diesem Termin der Veranstaltungsreihe „Pädagogik bei
chronisch-somatischen Krankheiten“ wird mit der Epilepsie
eine Erscheinungsform chronisch-somatischer Krankheit im
Kindes- und Jugendalter thematisiert.

In der Veranstaltung kommen folgende Themen zur Sprache:

- Anfallsformen im Kindes- und Jugendalter
- Diagnostik und Therapie
- Anfallserleben aus Sicht der Kinder und der Eltern
- Zusammenarbeit mit Eltern und Ärzten, Schweigepflicht
- Erste Hilfe, Notfallversorgung und Anfallsbeobachtung
- Wie erkläre ich dem Kind und der Klasse die Krankheit?
- Vorstellung von Materialien für den Unterricht

Sie können auch Ihre Fragen stellen und konkrete
Fallbeispiele mitbringen.

07.05.24: D. VITZETHUM-WALTER

(Psychosoziale Beratungsstelle in Unterfranken)
Cystische Fibrose – Psychosoziale Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen

Bei diesem Termin der Veranstaltungsreihe „Pädagogik
bei chronisch-somatischen Krankheiten“ wird mit der
Cystischen Fibrose (auch Mukoviszidose, CF) eine
Erscheinungsform chronisch-somatischer Krankheit im
Kindes- und Jugendalter thematisiert. In der
Veranstaltung kommen folgende Themen zur Sprache:

- Krankheitsbild CF
- Diagnostik und Therapie
- Beratungsstelle/Beratungsangebote
- Der Mukoviszidose e.V. - Bundesverband Cystische
Fibrose (CF) und seine Arbeit
- Psychosoziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Arbeitsansatz: systemische Beratung/systemische
Familientherapie
- Wie Kinder/Jugendliche ihrer Erkrankung erleben
Zusammenarbeit mit Angehörigen, Kindergärten
und Schulen
- Vorgehen für Fachpersonal, Erziehende und
Lehrkräfte;Materialien für den Unterricht
- Austausch-Fragerunde

14.05.24: Prof Dr. E. KLINKISCH (KH Freiburg)
Long Covid/ MECFS

Bei diesem Termin der Veranstaltungsreihe „Pädagogik
bei chronisch-somatischen Krankheiten“ wird mit Long
Covid und dem Chronischen Fatigue-syndrom ME/CFS
eine Erscheinungsform chronisch-somatischer Krank-
heit im Kindes- und Jugendalter thematisiert. Lange
Zeit wurden postinfektiösen Folgeerkrankungen kaum
Aufmerksamkeit beigemessen. Dies ist bemerkenswert,
denn diese Erkrankungen sind weder neu noch selten
und haben für die Betroffenen teilweise schwerste und
andauernde Alltagseinschränkungen zur Folge, die die
soziale, berufliche und auch Bildungsteilnahme massiv
beeinträchtigen können. Im Zuge der Coronapandemie
und dem Auftreten von „Long Covid“ rücken diese
Erkrankungen mehr in den Blick und es zeigt sich, dass
sie eine große Herausforderung für Medizin und Gesell-
schaft darstellen. In dieser Ringvorlesung beschäftigen
wir uns mit Long Covid und dem Chronischen Fatigue-
syndrom ME/CFS. Dazu werden zunächst die Krank-
heitsbilder grob umrissen und abgegrenzt sowie daraus
resultierende Einschränkungen betrachtet. Wir treten
dann einen Schritt zurück und schauen auf die
gesellschaftliche Ebene um zu fragen, weswegen die
Anerkennung dieser Erkrankungen offenkundig so
große Probleme bereitet. Im letzten Teil der
Ringvorlesung geht es um mögliche Folgerungen und
Impulse für die Gestaltung von Bildungsangeboten. Es
soll auch Raum für Austausch und Fragen bleiben.

28.05.24: K. HÖGLINGER (JMU) Gelenkrheuma im Kindes- und Jugendalter

Bei diesem Termin der Veranstaltungsreihe „Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten“ wird mit dem Gelenkrheuma im Kindes- und Jugendalter (Juvenile Idiopathische Arthritis, JIA) eine Erscheinungsform chronisch-somatischer Krankheit im Kindes- und Jugendalter thematisiert.

In der Veranstaltung kommen folgende Themen zur Sprache:

- Medizinische Aspekte der JIA (Klassifikation, übergreifende Kennzeichen und Symptome, unterschiedliche Verlaufsformen, Schmerzkreislauf)
- Therapeutische Aspekte (Pharmakotherapie, Physiotherapie, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Sporttherapie)
- Pädagogische Aspekte (Potenzielle psycho-soziale Folgen, Herausforderungen in pädagogischen Kontexten und Lösungsvorschläge, Einblicke in mögliches Krankheitserleben der Kinder und Jugendlichen mittels eines Selbstberichts einer Betroffenen)

04.06.24: K. HÖGLINGER (JMU) Schmerzen als Symptom und als Erkrankung

Bei diesem Termin der Veranstaltungsreihe „Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten“ wird mit dem Thema „Schmerzen“ sowohl ein häufiges Symptom im Rahmen einer chronisch-somatischen Krankheit als auch ein eigenständiges Krankheitsbild thematisiert.

In der Veranstaltung kommen folgende Themen zur Sprache:

- Akute Schmerzen
- Chronische Schmerzen
- Schmerzen im Kindes- und Jugendalter (Epidemiologie, Bio-Psycho-Soziale Faktoren, Schmerzkreislauf und Chronifizierung, Therapie)
- Implikationen für pädagogische Prozesse (Diagnostik und Indikatoren, mögliche Auswirkungen auf Entwicklung und Lernen, Handlungsmöglichkeiten für die pädagogische Praxis)

11.06.24: KINDERHOSPIZ STERNENZELT MAINFRANKEN Kinder mit progredienten Erkrankungen - Begleitung im Kontext von Sterben, Tod und Trauer

Dieser Termin der Veranstaltungsreihe „Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten“ thematisiert die Situation von Kindern im Kontext von Sterben, Tod und Trauer. Für Kinder mit einer progredienten Erkrankung bedeutet der Schulbesuch oft ein "Eintauchen" in ein (noch) fast normales Kinderleben. Er gibt die Möglichkeit zu sozialen Kontakten zu Gleichaltrigen, strukturiert den beschwerlicher werdenden Alltag und schafft unbelastete Momente. Doch was bedeutet ein Kind mit einer progredienten Erkrankung in der Klasse für die Lehrkräfte? Was für die anderen Klassenkamerad/innen? Welchen Erwartungen der Eltern stehen die Lehrkräfte gegenüber? Wie kann es gelingen, dass Lehrkräfte im Angesicht von fortschreitender Krankheit, Sterben und Trauer in der Klasse allen beteiligten Parteien - und nicht zuletzt sich selbst - möglichst gerecht werden können? Was braucht es an Voraussetzungen? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Der ambulante Kinderhospizdienst Sternenzelt Mainfranken e.V. begleitet wie alle anderen ambulanten Dienste deutschlandweit

Kinder mit lebensverkürzenden oder -bedrohlichen Erkrankungen im häuslichen Umfeld und in Einrichtungen. Aus diesem Hintergrund heraus wollen wir uns innerhalb dieser Einheit Antworten auf diese Fragen annähern und Mut machen, die Themen Krankheit, Sterben und Tod auch im Kontext Schule nicht auszuklammern.

18.06.24: Dr. N. RIEMER-TREPOHL (ZSPD München) Inklusion - Schulrechtliche Unterstützung

Bei diesem Termin der Veranstaltungsreihe „Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten“ wird die Thematik der Umsetzung von Nachteilsausgleichen (NTA) und Notenschutz (NS) in der Schule mit einigen Fallvignetten intensiviert. Dieses Thema kann nicht allumfassend behandelt werden, da jede Schulart andere Verordnungen hat. Wir betrachten exemplarisch das BayEuG und leiten dort mögliche Unterstützungen für inklusive Fälle ab.

In der Veranstaltung kommen folgende Themen zur Sprache:

- Welche Gesetze sind zu beachten
- Was versteht man unter einem Nachteilsausgleich
- Unterteilung individuelle Unterstützung, Nachteilsausgleich und Notenschutz
- Umsetzung anhand von Fallvignetten

25.06.24: A. LANGENSTEIN (Sonderschulrektorin der Wichern-Schule, Schule für Kranke Würzburg)

Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen in der Schule für Kranke

Dieser Termin der Veranstaltungsreihe „Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten“ thematisiert die Situation von Kindern mit psychischen Erkrankungen in der Schule für Kranke und zeigt Verantwortungen und Handlungsmöglichkeiten für alle pädagogischen Fachkräfte (z.B. Lehrkräfte aller Schularten) auf. Der Vortrag soll zeigen und vor allem sensibilisieren, welche entscheidenden und wichtigen Aufgaben bzw. Verantwortungen Sie als Pädagog*innen für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen haben.

Das Thema Pädagogik bei Krankheit bekommt immer mehr Bedeutung in unserer Schullandschaft. Selbstverständlich dient vorab zur Krankheitsbewältigung und der Genesung der Kinder und Jugendlichen die Medizin, die Psychologie, die Seelsorge u.a.. Pädagogik bei Krankheit unterstützt diese und kann zusätzlich helfen, die Kinder im schulischen Kontext aufzurichten, ihre Lebensqualität zu fördern und sie auf diesem oft krisenhaften Weg zu begleiten.

Das bringe ich mit:

- Kurzvorstellung der Wichern-Schule, Private Schule für Kranke in Würzburg
- Krankheitsbilder, -beispiele
- Anorexia nervosa
- Depression
- Zwangsstörungen
-> *Beschreibung der Erkrankungen, Beobachtungen im Unterricht, Pädagogische Maßnahmen, Möglichkeiten der Hilfe*
- Zeit für Fragen und Antworten

02.07.24: H. SIMON & H. MÜLLER (Lehrkräfte der Wichern-Schule, Schule für Kranke Würzburg) Kinder und Jugendliche mit somatischen Erkrankungen in der Schule für Kranke (Bereich Onkologie)

Dieser Termin der Veranstaltungsreihe „Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten“ thematisiert die Lernsituation von Kindern mit chronisch-somatischen Erkrankungen in der Schule für Kranke.

„Wie wird es weitergehen?“ „Werde ich die Klasse bzw. die Jahrgangsstufe wiederholen müssen?“ „Werde ich wieder voll leistungsfähig sein?“ „Werde ich meine Freunde und Freundinnen aus meiner Klasse wiedersehen?“ „Was wird mit meinen beruflichen Plänen?“ Diese und andere Fragen stellen sich Kinder und Jugendliche, die eine Krebsdiagnose erhalten. Jährlich erkranken in Deutschland ca. 2000 Kinder und Jugendliche an Krebs. In dieser Veranstaltung gibt es einen Einblick in den Unterricht mit onkologisch erkrankten Kindern und Jugendlichen an der Schule für Kranke in Würzburg. Anhand ausgewählter Fallbeispiele wird der Schulalltag der jungen Patientinnen und Patienten in der Klinik dargestellt und geschildert. Die unterschiedlichen Diagnosen, Krankheitsverläufe und Besonderheiten der Behandlung beeinflussen auch den Unterricht in Methodik, Zielsetzung und Intensität. Unsere Schüler*innen kommen aus allen Schulformen und Jahrgangstufen. Der Klinikunterricht findet, soweit das möglich ist, im intensiven Austausch mit der jeweiligen Heimatschule statt. Wir stellen den Unterricht in der Klinik vor und gewähren einen Einblick in das Projekt Unterricht mit Telepräsenzrobotern.

09.07.24: K. HÖGLINGER (JMU) Abschlussveranstaltung – Synthese der Erkenntnisse und Implikationen für die Pädagogik

Dieser Termin stellt die Abschlussveranstaltung der Veranstaltungsreihe „Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten“ dar. Es erfolgt eine Synthese der Erkenntnisse aus den unterschiedlichen Themenfeldern. Implikationen werden sowohl für die Disziplin (Pädagogik bzw. Pädagogik bei Krankheit) als auch für die Praxis (Pädagogisches Handeln, Gestaltung pädagogischer Institutionen) diskutiert. Barrieren und Gelingensbedingungen werden exemplarisch für den schulischen Kontext auf unterschiedlichen Ebenen (Lehrkräfte, Unterrichtsgestaltung, Schulgestaltung) herausgearbeitet und Wünsche von Betroffenen sichtbar gemacht.